

Freie Ärzteschaft

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es war ein wichtiger Etappensieg für uns, als der 113. Deutsche Ärztetag in Dresden in der vergangenen Woche mit großer Mehrheit die Bundesregierung aufforderte, „**das verfehlte Projekt der elektronischen Gesundheitskarte in der weiter verfolgten Zielsetzung endgültig aufzugeben.**“

„**Insbesondere wenden wir uns entschieden gegen die Verwandlung der Arztpraxen in Außenstellen der Krankenkassen durch Verlagerung des Versichertendatenmanagements in die Praxen**“ – auch diese ganz wichtige Aussage in unserem Antrag wurde eindrucksvoll bestätigt (Den Originalantrag/-beschluss finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.freie-aerzteschaft.de/content...artid=93506#128982>

Unser jahrelanger Kampf gegen das Projekt e-Card war also nicht umsonst – bis hierher! Aber wir müssen wachsam bleiben! Denn **die Protagonisten** des Projektes in Industrie und Politik und bei den Krankenkassen **werden nicht aufgeben**. Deshalb werden wir weiter Druck machen, dass die **Botschaft aus Dresden** in Berlin, aber auch bei den Landesärztekammern und KVen ankommt und vor allem auch **verstanden und umgesetzt wird!**

Denn es ist keineswegs vom Tisch, das **drohende Gesetz mit der verpflichtenden Online-Anbindung**, mit dem die Einführungsmodalitäten der e-Card festgezurrert werden sollen. Nach den bisherigen Planungen soll dieses Gesetz noch vor der Sommerpause verabschiedet werden – und hier wird es interessant sein zu sehen, wie Herr Kollege Rösler als zuständiger Bundesgesundheitsminister mit dem Dresdner Votum seiner Kollegen umgeht.

Auch die Industrie wird nicht lockerlassen – schließlich geht es um viele Milliarden Euro! Und es geht darum, unser Gesundheitswesen in eine gewinnorientierte Industrie mit angestellten Ärzten und einer von den Kassen gesteuerten Versorgung zu verwandeln. **Und so ganz nebenbei werden wir Ärztinnen und Ärzte als Freiberufler abgewickelt.**

Das aber werden wir nicht zulassen! Unser Etappensieg in Dresden gibt uns Kraft und neuen Elan

Unser nächstes Etappenziel heißt:

Kein Gesetz zur verpflichtenden Online-Stammdaten-Aktualisierung in unseren Praxen!

Bei diesem Einsatz bauen wir weiter auf Ihre Unterstützung; denn gemeinsam sind wir stark – Dresden war der Beweis!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Martin Grauduszus Wieland Dietrich Dr. Peter Loula
Dr. Ewald Proll Dr. Axel Brunngraber

Freie Ärzteschaft e.V.

V.i.S.d.P. Martin Grauduszus, Bergstr. 14, 40699 Erkrath, Tel.
02104/1385975, Fax 02104/449732

<http://www.freie-aerzteschaft.de> <http://www.stoppt-die-e-card.de> mail@freie-aerzteschaft.de